

# WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

[Wiesbadener Kurier](#) / [Lokales](#) / [Wiesbaden](#) / [Nachrichten Wiesbaden](#)

Nachrichten Wiesbaden 15.12.2014

## „Freunde der Wiesbaden Stiftung“ suchen Sponsoren für Parkbänke am Warmen Damm



Wer ist bereit, für diese neue Parkbank 1100 Euro zu zahlen? Diese Sitzgelegenheit soll in 23-facher Ausführung am Warmen Damm installiert werden.

Foto: Hersteller

*Von Ingeborg Toth*

WIESBADEN - Die neue Parkbank für den Warmen Damm besitzt ein nostalgisches Gestell aus Gusseisen. Der Rest besteht aus solidem dunklen Holz. Unter drei verschiedenen Modellen ist dieses Modell von der Bürgerschaft ausgesucht worden. Eineinhalb Jahre hat es gedauert, bis die „Freunde der Wiesbaden Stiftung“ grünes Licht bekommen haben. Die Bank darf in 23-facher Ausführung am Warmen Damm aufgestellt werden. Vorausgesetzt, der Verein schafft es, großzügige Spender aufzutreiben, die die neuen Sitzgelegenheiten bezahlen.

„Der Warme Damm ist ein Aushängeschild – oder sollte es sein. Er grenzt ans Staatstheater und läuft

entlang der Wilhelmstraße“, erinnert der Vorsitzende der „Freunde der Wiesbaden-Stiftung“, Thomas Michel. „Die Bänke dort sind eine Katastrophe.“ Es standen einige Weiße dort, mit ziemlich klobigem Gestell, die jetzt eingemottet wurden. Die Bank am Kaiserdenkmal fällt fast auseinander.

Michel und der Vorstand wollen den Warmen Damm aufwerten und im kommenden Frühjahr neue Sitzgelegenheiten aufstellen. Damit bewegt man sich in der Tradition der Vorgängerorganisation, des Kur- und Verkehrsvereins, der seinerzeit die Fontäne am Warmen Damm gespendet und später ein Rosenbeet angelegt hat – rund um das Denkmal Kaiser Wilhelm I., das nahe der Paulinenstraße steht.

Als 2013 das 10-Jährige der „Freunde der Wiesbaden-Stiftung“ im Rathaus gefeiert wurde, stellte man den Bürgern drei Bänke vor. Die Ausstellungsbesucher wurden gebeten, Platz zu nehmen und zu sagen, welche Bank ihnen am sympathischsten und am bequemsten sei. Es gab einen eindeutigen Favoriten.

Dennoch hat es eineinhalb Jahre gedauert, bis sich alle Beteiligten auf eine Bank einigen konnten – letztendlich auf die Bank, die die Bürger gewählt haben. Die Auswahl war zuvor mit der Denkmalbehörde und dem Grünflächenamt abzustimmen.

Die „Freunde der Wiesbaden-Stiftung“ müssen jetzt eine Summe über 20 000 Euro für die nostalgischen Sitzgelegenheiten sammeln. Wer bereit ist, 1100 Euro zu spenden, bekommt seine eigene Bank mit seinem Namen auf einem Messingschild. Aber es gibt im Park noch mehr zu restaurieren. Michel berichtet von einem stark verrosteten Geländer, von neuer Beschilderung und der Beleuchtung, die verbessert werden muss.

Von: **Christian Bickel** 15.12.2014

### Parkbank

Bloß keine hölzerne Parkbank wie abgebildet. Jetzt sieht sie schön aus. Aber wenn sie mit Vogelkot beschmutzt ist oder nach längerem Regen grüne Algen hat, da will sich keiner mehr setzen. Und nach einem Regen dauert es lange, bis man sich drauf setzen kann. Das Wasser bleibt drauf stehen. Nein, die "Bänke" an der Bushaltestelle Luisenplatz sehen zwar nicht so heimelig aus, aber man kann immer drauf sitzen. Und das ist ja ihr Zweck!

## Video-Empfehlungen

powered by veeseo

**Wiesbaden:  
Motorradfahrer stirbt bei  
Unfall**

**Wiesbaden: Schöns  
Paraden bringen den  
Derbysieg**

**Wiesbaden: Ritterliches  
Helau!**

**Wiesbaden: Eröffnung der  
Kampagne des CCW**

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten